

(Z) In Kürze beginnt in meinem Verlage zu erscheinen:

# Männer der Wissenschaft

Eine Sammlung von Lebensbeschreibungen zur Geschichte  
der wissenschaftlichen Forschung und Praxis.

Herausgegeben von **Dr. Julius Ziehen**, Oberstudiendirektor in Berlin.

Mitte April erscheinen zunächst:

- Heft 1. **J. F. Herbart.** Von O. Flügel.  
 2. **R. W. Bunsen.** Von Dr. W. Ostwald, o. Prof. a. d. Universität Leipzig.  
 3. **Fr. W. Dörpfeld.** Von E. Oppermann, Schulinspektor in Braunschweig.

Im gleichen Umfange und zu demselben Preise werden sich noch im Laufe dieses Jahres anschliessen:

- Theodor Mommsen.** Von Professor Dr. K. J. Neumann-Strassburg.  
**Otto Jahn.** Von Professor Dr. A. Michaelis-Strassburg.  
**J. J. Winckelmann.** Von Professor Dr. F. Koepp-Münster.  
**Fr. Chr. Dahlmann.** Von Dr. J. Ziehen-Berlin.  
**W. v. Siemens.** Von Professor Dr. W. Jaeger-Berlin.  
**F. G. Gauss.** Von Professor Dr. Fr. Mathé-Reichenberg.  
**L. v. Ranke.** Von Dr. Hans Helmholtz-Leipzig.  
**K. v. Clausewitz.** Von Generalleutnant v. Boguslawski-Berlin.

**Preis jedes Heftes:** 1 Mk. ord., 75 Pf. netto, 70 Pf. bar.

**Freiexemplare:** 11/10.

Die vorliegende Sammlung will dem Bedürfnis aller derjenigen entgegenkommen, die in den Werdegang der Wissenschaft auf dem Wege eindringen wollen, der ohne Zweifel der anziehendste und zugleich auch der förderndste ist: auf dem Wege der auf die bedeutenden Persönlichkeiten gerichteten Betrachtung und der durch diese Betrachtung gegebenen durchaus genetischen Auffassung der Probleme des wissenschaftlichen Lebens. In kurzumrissenen Lebensbildern will die Sammlung der „Männer der Wissenschaft“ den weiteren Kreisen der Gebildeten und — nicht in letzter Linie — der studierenden Jugend unter dem biographischen Gesichtspunkte und in leichtfasslicher Form hervorragende Einzelmomente aus der Geschichte der wissenschaftlichen Forschung und Praxis vorführen.

Die einzelnen Hefte der Sammlung werden in zwangloser Reihenfolge erscheinen, sie sind ihrem Inhalt und ihrer Anlage nach durchaus in sich geschlossen. Jede Biographie ist mit dem Porträt des betr. Gelehrten geschmückt. Wenn die Lebenden von den Darbietungen der Sammlung grundsätzlich ausgeschlossen bleiben, so wird andererseits versucht werden, bei allem Zurückgreifen auf die „Männer der Wissenschaft“ aus früheren Zeiten doch die Entwicklung der neuesten Zeit nicht in den Hintergrund treten zu lassen und diese Sammlung, soweit es tunlich ist, mit dem wissenschaftlichen Leben der Gegenwart in der Art in Fühlung zu halten, dass sie auch von den führenden Geistern der Wissenschaft unserer Tage eine Darstellung zu geben sucht, sobald das Schaffen dieser Männer seinen Abschluss erreicht hat und die Gewinnung eines einheitlichen Lebensbildes möglich geworden ist.

Die von mir für das Unternehmen bei den namhaftesten Gelehrten eingeholten Gutachten über die Sammlung stimmen darin überein, dass die Sammlung „Männer der Wissenschaft“ eine Lücke ausfüllt und einem wirklichen Bedürfnis entgegenkommt.

Nicht nur Studenten, sondern auch alle Kreise von Freunden der Wissenschaft werden dieses Unternehmen mit Freuden begrüßen, und die preiswerten, gut ausgestatteten Hefte werden sicher einen grossen Abnehmerkreis finden.

Als Interessenten kommen in erster Linie in Frage: Studenten, Lehrer, sowie alle wissenschaftlichen Bibliotheken.

Ich bitte um rege Verwendung und empfehle, für die Sammlung Fortsetzungslisten anzulegen.

Mit grösster Hochachtung

Leipzig, im April 1905.

**Wilhelm Weicher.**